

Liebe Mitstreiter,

Mit meiner Frau und unseren vier Kindern bin ich im Februar 2000 nach Roetgen gezogen. Nach meiner Pensionierung und dem Auszug unserer Kinder habe ich wieder Zeit gefunden mich zu engagieren und bin seit der letzten Kommunalwahl als Sachkundiger Bürger (Bauausschuss, Betriebsausschuss) in der Roetgener Lokalpolitik aktiv.



In dieser Zeit wurden einige Dinge auf den Weg gebracht (z.B.CO₂-Neutralität, Windenergie, verbesserte Taktung des ÖPNV) aber noch nicht alle konnten bereits zum Abschluss gebracht werden.

Deshalb möchte ich mich noch einmal zur Wahl stellen und kandidiere auf der Liste der Grünen für den Wahlbezirk 600 sowie auf der Reserveliste. Ich bin parteilos, fühle mich aber den Zielen der Grünen nahestehend und möchte weiterhin daran mitwirken, gute Ideen voranzutreiben.

Als Stadtplaner war ich u.a. viele Jahre für die Nachbargemeinde Simmerath aktiv. Mit meinen fachlichen Kenntnissen möchte ich dazu beitragen, dass bei der baulichen Entwicklung Roetgens die ortstypischen, dörflich geprägten Grün-Strukturen angemessen berücksichtigt werden. Es muss ein lebendiger, eigenständiger Ort bleiben und darf keine Schlaf-Vorort von Aachen werden. Dazu bedarf es insbesondere einer Belebung des Ortskerns als zentraler Treffpunkt der Bürger:innen, z.B. durch das ISEK (integrales städtebauliches Entwicklungskonzept). Entwürfe hierzu wurden kürzlich im Rahmen eines Wettbewerbs vorgestellt.

Weitere inhaltliche Schwerpunkte sind die Themenbereiche Waldumbau (der sich auf einem guten Weg befindet), Ökologie, Mobilität und erneuerbare Energien. Allen sollte mittlerweile klar sein, dass wir ohne die intensive Nutzung von Wind- und Sonnenenergie die gesteckten Klimaschutzziele nicht erreichen können. Dabei soll die durch Windenergie erzielte Wertschöpfung in der Gemeinde verbleiben und mit den Einnahmen auch ökologische und soziale Projekte finanziert werden.

Des Weiteren engagiere ich mich bei „Foodsharing“, um noch genießbare Lebensmittel davor zu bewahren, im Abfall zu landen, sowie beim Verein „Roetgen mach Watt“. Da die Gemeinde Schwierigkeiten hatte, ihrer Verpflichtung zum Ersatz gefälltter Bäume im öffentlichen Raum nachzukommen, haben wir vor zwei Jahren ein Projekt ins Leben gerufen, bei dem die Gemeinde die Anpflanzung von Bäumen auf privaten Grundstücken finanziell unterstützt. Bislang wurden ca. 60 großkronige Laubbäume gepflanzt. Dieses Projekt soll im Herbst ins dritte Jahr starten.

Ich würde mich freuen, wenn Sie mich bei der Umsetzung dieser Ziele/Projekte unterstützen.

Kalle Schulz-Redslob